

Januar 1868 begründet 9–12 Uhr u. außerdem stände übertragen, derselbe Kassirer, u. Ed. Nothmann, ist ihres Geschäftsbetriebes beschelstet ist, kann gegen Aufnahme von Mitgliedern, und seine Sitzungen hält, entgegen zu nehmen u. natürl. Kündigung mit t für diese Gelder halten. Auch können Miethe den 3/4 pCt. vergütet, u. richtlicher Beschlag gelegt

ie hamb. Gesellschaft zur de, vom Senate bestellte nselben gekündigte Haus- nähere Auskunft geben. von Geld, Zinsen gezahlt lödungsmarkt 71, wofelbst 10 bis 11 Uhr ausgegibt r Annahme u. Auszahlung, St. Georg, Lindenstr. 21, Hände des neuen Seebads: warme Seebäder einge- Grundstück in Döse aber ön an Johann Nicolaus äßen Logis giebt. — Das den, von dem Gastwirth See u. die Elbe) errichtet t Belvédère" verlegt, stalt nimmt Gelder von gen. Der Zinsfuß beträgt u. Decemr nach voraus- im Kaufe der patriotischen bsfolgt werden. Sie steht

2 die damals beim Alster-igniskollegium stand, ein i Seiten der Armenanstalt ei Hebammen, indem der dadurch das Recht erhielt, angern erhalten konnten. der Direction dieser pro-ingelesen wurde und die- n 1ten Mai 1857 auf war, den armen unehelich ung u. des Wochenbettes enheit zu verschaffen, im ährigem Gebrauche dieses nat 1867 in Verbindung es selbige zu dem Zwecke welche zu einem vereinig- enheiten der Entbindung- aligen Polizeiherrn, einem lichen Mitgliede des Ge- heisäfte des Hauses nach Stütz u. Hebamme jetzt der möglichsten Nähe der mer, welche für die Ver- Ordnung u. Reinhaltung glich rufen. Ihr unter- zu besorgen hat. — Die reau. Die Schwangeren werden die Wöchnerinnen

Jugend, insbesondere eine itglieder versammeln sich en zu besprechen. Den ie Hren. Th. Hoffmann, ngsführer, Pastor Bud, ämmtliche Vorstands- ist 1 Thaler.

Ethnographische Sammlung. (S. Sammlung, Ethnographische.)

Feierabend. Ein in der alten Gröningerstr. 13 belegenes Institut zur Weiterbildung u. ge- seßigen Unterhaltung für Gesellen u. Arbeiter während ihrer Feiertunden. Die Aufnahme findet an jedem ersten Sonntage im Monat (Abends) statt. Von seiner Aufnahme an, hat jedes Mit- glied einen monatlichen Beitrag von sechs Schillingen zu entrichten. Es ist wünschenswerth, daß diejenigen, welche aufgenommen zu werden wünschen, einige Wochen vor dem Aufnahmetage das Institut besuchen, um es kennen zu lernen. Die Unterrichtsgegenstände sind: Bibelerklärung, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Singen, Deutsch, Englisch, Naturkunde. Auch ist eine Bibliothek zur Benutzung für Mitglieder aufgestellt. Das Local ist an allen Sonn- u. Feiertagen u. an den Wochentagen von Abends 7–10½ Uhr geöffnet. — Mit diesem Institut ist seit Mai 1864 die „Herberge zur Heimath" verbunden. Diese will allen wandernden Handwerksgeleuten einen freundlichen billigen Aufenthalt gewähren; auch ist dort für Logis für Handwerksmeister u. sonstige Gäste aus dem Mittelstande gesorgt, die Herberge duldet aber innerhalb ihrer Mauern weder den Genuß spirituosier Getränke noch irgend ein Spiel um Geld. Vorsteher beider Institute ist Herr Stadtmissonar Timm.

Fortbildungs-Anstalt für angehende Kaufleute. Dieses von dem Schillerverein ge- gründete Institut bezweckt für die höhere Ausbildung der angehenden Kaufleute Sorge zu tragen, indem es denselben Gelegenheit bietet sich diejenigen allgemeinen u. wissenschaftlichen Kenntnisse zu erwerben, welche als das Gemeingut aller Gebildeten gelten. Die Verwaltung des Gymnasiums hat die nöthigen Räume für die allabendlichen Vorlesungen zur Verfügung gestellt. Die Theilnahme an diesen Vorlesungen u. Unterrichtscursen steht jedem angehenden jungen Kaufmann frei, doch kann der Zutritt auch anderen jungen Leuten, welche dem Kaufmannstande nicht angehören, gestattet werden. Anmeldungen nimmt Hr. A. N. Zacharias, neue Gröningerstr. 10, entgegen. Das Honorar für den Cursus von Michaelis 1869 bis Ostern 1870 beträgt St. 10 u. für die Mitglieder des Vereins für Handlungs-Commiss von 1858 nur St. 5.

Fraternity. Englischer Club, gegründet 1861. — Der Zweck dieses größtentheils aus Deutschen bestehenden Clubs ist der, der englischen Sprache größere Verbreitung zu verschaffen u. den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich durch Lesen, Singen, Declamationen u. sonstige gesellige Unterhaltungen im Englischen zu vervollkommen u. den Abend gemüthlich hinzubringen. Ein jeder unbescholte junge Mann kann nach dreimaliger Einführung Aufnahme finden. Durch eine gut assortirte Bibliothek ist für unterhaltende Lectüre gesorgt u. ist die Benutzung derselben unentgeltlich. Der Beitrag beläuft sich auf ca. St. 4/6. 8/3 für das ganze Jahr. Der Vorstand besteht aus einem Präses, einem Secretair (Vicepräses) u. einem Schatzmeister u. wird alljährlich gewählt ohne Be- schränkung der Wiederwahl. Die Vorstandsmitglieder für dieses Jahr sind die Hren. Fritz Ette, Fritz Boß (Adr. Herrengraben 2) u. Herrn. Wiedmann. Die Versammlungen finden wöchentlich Dienstags Statt u. nehmen ihren Anfang 8½ Uhr Abends. Im Clublocale, Dornbusch 2, ist an den Clubabenden das Nähere zu erfahren u. sind die Statuten bei dem Wirth, Hrn. Lange, zu erhalten.

Frauen-Verein, Hamburger, von 1815. Der ursprüngliche Zweck dieses Vereins war, die hülfsbedürftigen Familien der Krieger zu unterstützen, u. nach Rückkehr derselben, Familien- vater mit den zu ihrem Erwerbe nöthigen Geräthchaften zu versehen u. Es wurde auch eine Schule für die Töchter begründet. Die jetzige Wirksamkeit beschränkt sich darauf, 100 Mädchen aus der ärmeren Classe (von denen 80 Freischülerinnen, die übrigen gegen ein Quartalgeld von 8 P., Privat- schülerinnen) einen zweckmäßigen Unterricht u. Kleidung zu geben, besonders aber für ihre sittliche Ausbildung zu sorgen, um sie zu guten Dienstmädchen zu erziehen. Unter tüchtiger Leitung wird von den Schülerinnen die Anfertigung von Weißnäherei zu möglichst billigen Preisen, u. wenn es gewünscht wird, in kürzester Zeit besorgt. Der Verein besteht aus 5 Vorsteherinnen u. wenigstens 25 Pflegerinnen. Verwaltende Vorsteherin: Frau Senatorin Jahn, bei welcher sich auch die Eltern zu melden haben, die Aufnahme ihrer Kinder wünschen. Schul-Local: Catharinenkirchhof 30

Frauen-Verein, Missions-. (S. Verein, Evangelisch-Lutherischer Missions- in Hamburg.)

Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege, begründet 1849, wendet seine Thätigkeit vornehmlich den ihm von den Armenärzten u. Armenpflegern empfohlenen Armen zu, doch werden auch verschämte Arme berücksichtigt. Hauptprincip des Vereins ist, gefunden u. arbeits- fähigen Personen, gleichviel welcher Confession, zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerbe zu verhelfen, doch wird in Krankheitsfällen oder momentaner Bedrängnis auch pecuniäre Hülfe ge- leistet. Die Vereinschule befindet sich in einem durch freiwillige Gaben im Jahre 1866 erbauten Schulhause b. d. Pumpen (f. Paulsen's Stift). Die von den Armen verfertigten Näh- u. Strick- arbeiten werden in einer alljährlich im December zu diesem Zwecke veranstalteten Ausstellung u. während des ganzen Jahres bei Frau Charlotte Sad, Amelungstr. 12, verkauft. Vorstand: Frau Emilie Wüstenfeld, Alsterarkaden 9, Frau Elise Weis, Frau Eohnheim, Fräul. Verroc, Frau Dr. Lazarus, Frau Kortmann, den Hren.: Dr. Hirp, Dr. Gerhard Hackmann, Dr. Kée, Director Jessen, W. A. Lepper. Banco-Conto des Vereins: Vereinsbank, Hr. Julius Wüstenfeld & Comp.

Frauen-Verein, Israelitischer, zur Bekleidung armer Knaben. Verwaltung von 1870: Frau Caroline Nordheim, Präsidentin; Frau Emma Wolf, Vicepräsidentin; Frau Emma Bernheim, Frau Charlotte Hahle, Frau Dr. May, die Hren. Dr. Anton Kée u. Berthold Eohnheim, Kassirer.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer israelitischer Witwen. Im Stiftungsjahre 1814 wurde der Anfang mit 2 Witwen gemacht u. jetzt erhalten bereits 38 Witwen lebenslänglich eine Unterstützung von 1 P. 8/3 wöchentlich, welche Zahl so wie sich die Beiträge vermehren, immer mehr vergrößert werden soll, wobei das Loos entscheidet. Zur Theilnahme ist jede andbescholtene arme israelitische Witwe, die das 60ste Jahr erreicht hat, berechtigt. Verwaltung: Frau Rosa Ruben, geb. Salinger, Vorsteherin, Alsterdamm, Frau Sophie Magnus, geb. Warburg, Frau Sara Friedländer, geb. Bonn, Frau Henriette Golschmidt, geb. Warburg, die Hren. J. H. May u. Samuel Fried- länder, Revisoren.